



## 11. Mitgliederinformation

März 2013

### Preise für Photovoltaik steigen erstmals!

Die Preise für Photovoltaik haben sich im letzten Monat erstmals verteuert.

Kostete das komplett installierte KWp im Januar noch ca. 1200,- Euro so sind die Preise **im Februar auf 1250,- Euro** pro KWp angestiegen.

Bei einer Vergütung für Kleinanlagen von derzeit 16,28 Cent ist eine Wirtschaftlichkeit aber immer noch gegeben. Insbesondere durch den Eigenverbrauch wird die Wirtschaftlichkeit gesteigert.

Wir haben zur aktuellen Entwicklung einen überarbeiteten Flyer erstellt. Er ist auf unserer Homepage eingestellt. Bitte spricht Eure Bekannten an und weist sie auf unseren Flyer hin.

**Adresse:** <http://solarverein-petersberg-marbach.de>

### Eine weitere neue Anlage im Februar!

Im Februar wurde in Marbach die fünfte Photovoltaikanlage im Jahr 2013 in Betrieb genommen. Damit steigt der Zubau in Marbach im Jahr 2013 auf 40 KWp.

Die installierte Leistung beträgt inzwischen 704 KWp (2012 = 664 KWp). Damit werden nun fast 15 Prozent des Strombedarfes in Marbach rechnerisch abgedeckt. **338 Tonnen CO2 werden hierdurch im Jahr eingespart.** Bundesweit werden derzeit 5,8 Prozent des Stromes durch Photovoltaik abgedeckt.

Die aktuellen Ertragsdaten in Marbach sind auf unserer Homepage eingestellt (Aktuelle Stromerzeugung).

### Photovoltaik-Speicherprogramm vorerst auf Eis gelegt!

Weil die Einnahmen aus dem Emissionshandel fehlen, liegt das Förderprogramm für Batteriespeichersysteme für Photovoltaik-Anlagen derzeit auf Eis. Auf die Rahmenbedingungen für das Programm hatten sich Bundesumweltministerium und die Kreditanstalt für Wiederaufbau bereits weitgehend verständigt.

Weitere Informationen unter:

[http://www.photovoltaik.eu/nachrichten/details/beitrag/photovoltaik-speicherprogramm-vorerst-auf-eis-gelegt\\_100010323/](http://www.photovoltaik.eu/nachrichten/details/beitrag/photovoltaik-speicherprogramm-vorerst-auf-eis-gelegt_100010323/)

### Mehr Treibhausgase!

Die Treibhausgasemissionen in Deutschland sind im Jahr 2012 um 1,6 Prozent leicht gestiegen. Das zeigen erste, vorläufige Berechnungen und Schätzungen des Umweltbundesamtes (UBA). Das Minderungsziel des Kyoto-Protokolls übertrifft Deutschland dennoch sehr deutlich. Im Vergleich zu 1990 sinken die Treibhausgas-Emissionen 2012 um 25,5 Prozent; nötig gewesen waren 21 Prozent im Mittel der Jahre 2008 bis 2012.

Insgesamt wurden 2012 rund 931 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO<sub>2</sub>Äq) freigesetzt, 14 Millionen Tonnen mehr als im Vorjahr. Den Anstieg dominieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen mit einem Plus von 2,0 Prozent. Der Grund: Für die Stromerzeugung wurde mehr Braun- und Steinkohle verbrannt und witterungsbedingt kam beim Heizen von Häusern und Wohnungen mehr Gas zum Einsatz. Der Ausbau der erneuerbaren Energien dämpfte den Emissionsanstieg allerdings.

Inbetriebnahme	Vergütungen von Anlagen auf/an Gebäuden oder Lärmschutzwänden <sup>(1)</sup>				Anlagen auf Freiflächen bis einschl. 10 MW	
	≤10kW	>10-40kW <sup>(2)</sup>	>40-1MW <sup>(2)</sup>	>1MW-10MW	Nicht Wohngebäude im Außenbereich	z.B. auf Gewerbeflächen, längs von Autobahnen und Schienenwegen, Konversionsflächen <sup>(7)</sup>
1.2.2013 <sup>(5)</sup>	16,64	15,97	14,08	11,52	11,52	11,52
1.3.2013 <sup>(5)</sup>	16,28	15,44	13,77	11,27	11,27	11,27
1.4.2013 <sup>(5)</sup>	15,92	15,10	13,47	11,02	11,02	11,02